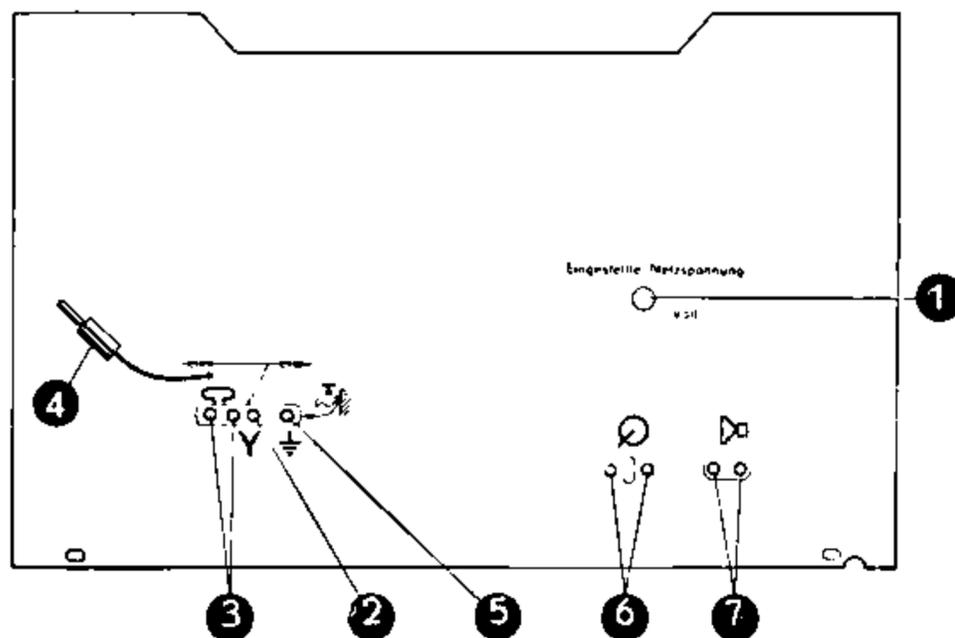
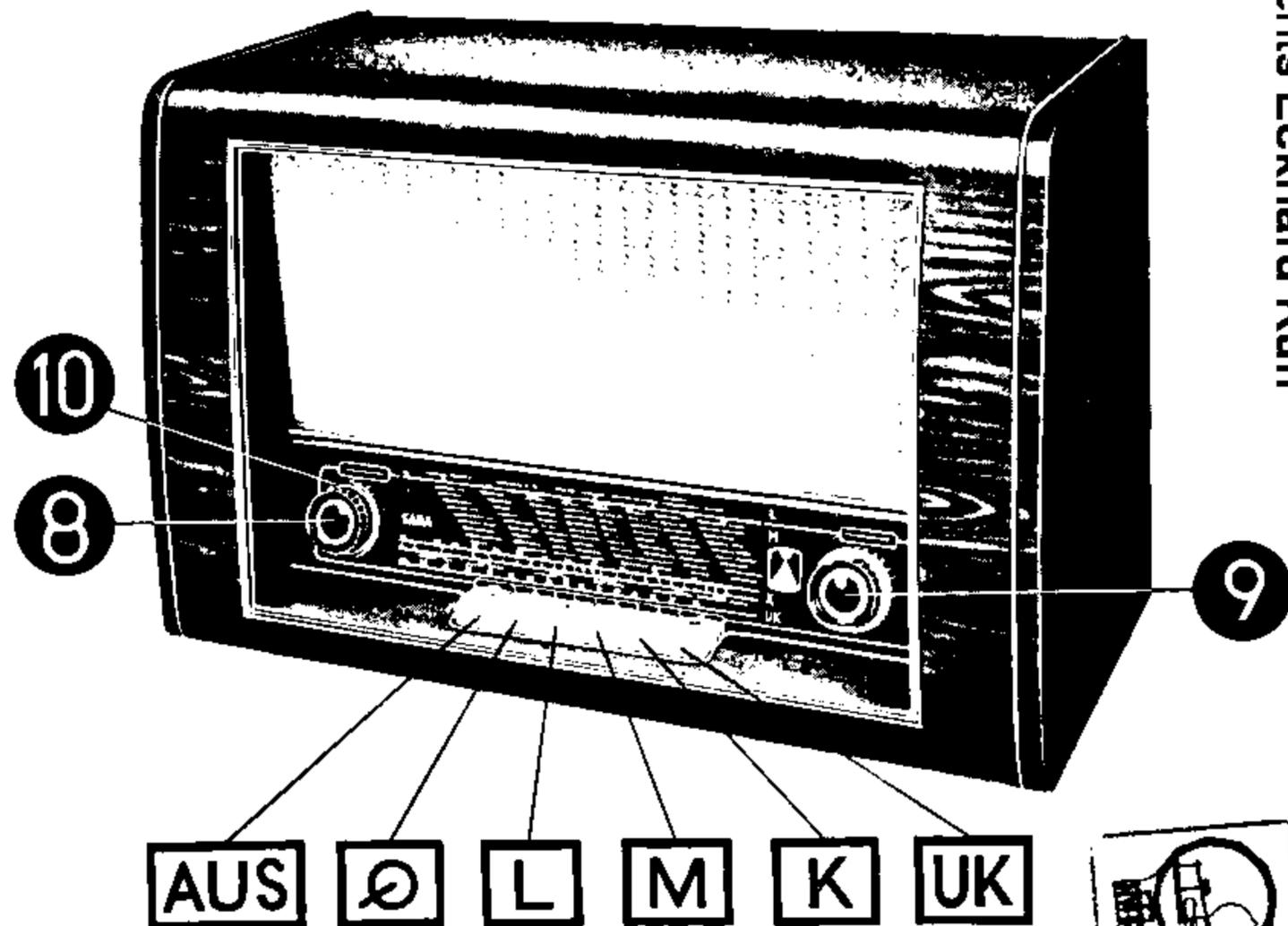


# SABA-Wildbad W / GW



- ① Spannungswähler
- ② Hochantenne
- ③ Dipol
- ④ Netzantenne
- ⑤ Erde
- ⑥ Tonabnehmer
- ⑦ 2. Lautsprecher
- ⑧ Lautstärke, Baßschalter
- ⑨ Stationswähler
- ⑩ Klangregler



## Technische Daten

**Stromart:** Wechselstrom / Allstrom  
**Spannung:** 125, 150, 220 V ~ / 110, 125, 220 V ~  
**Leistungsaufnahme:** ~ ca. 45 W / ~ ca. 48 W  
**Röhrenbestückung:** ~ EF 81, EC 92, FCH 81, EF 41, EABC 80, EL 41, EM 85, 250 E 75  
 ~ UF 80, UC 92, UCH 81, UF 41, UABC 80, UL 41, UM 85, E 220 C 100

**Sicherungen:** ~ 0,5 A bei 220 V, 1 A bei 125 - 150 V ~ 0,7 A  
**Skalenlampen:** ~ 2 Kugel 7 V / 0,3 A ~ 2 Kugel 18 V / 0,1 A  
 Newi 1810-212 Urdox U 2410 PL

**Kreise:** AM 6 - Vorkreis, Oszillator, 4 ZF-Kreise  
 FM 9 - 1. Vorkreis, 2. Vorkreis, Oszillator, 6 ZF-Kreise

**Wellenbereiche:** UK 87 - 100 MHz / K 18,7 - 5,8 MHz  
 M 1610 - 510 kHz / L 400 - 150 kHz

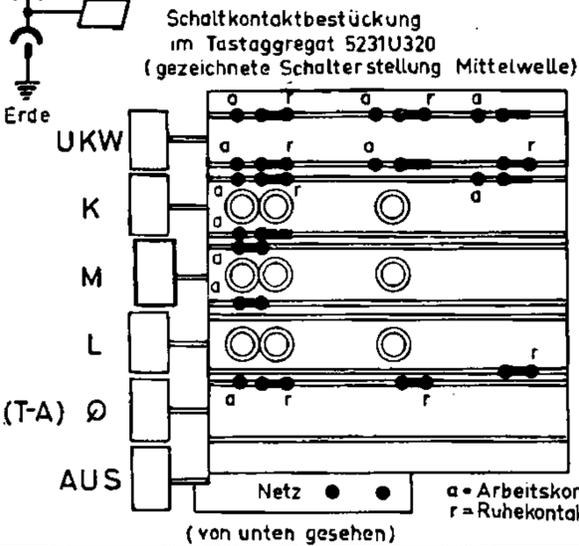
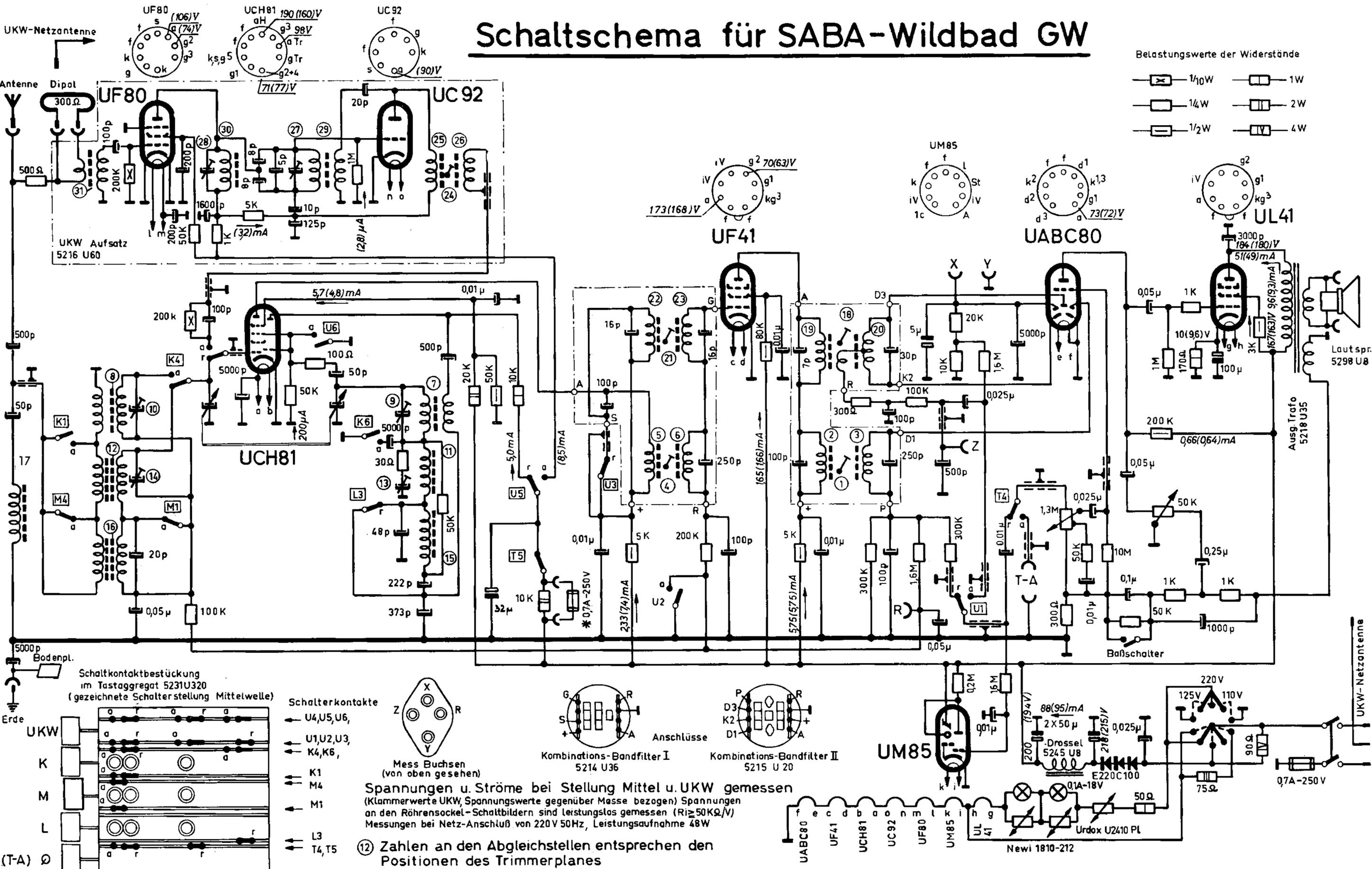
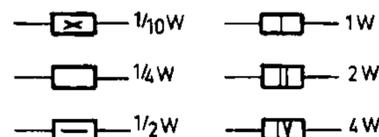
**Empfindlichkeit:** AM 10 - 20 µV FM 5 - 8 µV

**Trennschärfe:** AM 1:200 FM 1:50  
**Spiegelselektion:** 1:500  
**Zwischenfrequenz:** AM 472 kHz FM 10,7 MHz  
**Dipoleingang:** 300 Ω  
**Empfangsgericht:** AM Diode FM Ratiodetektor  
**Schwundausgleich:** auf Misch- und 1. ZF-Stufe wirkend  
**Abstimmanzeige:** Mag. Fächer  
**TA-Empfindlichkeit:** 20 mV  
**Lautstärkeregler:** NF-seitig, gehörrechtig  
**Klangregler:** NF-seitig, kontinuierlich  
**Gegenkopplung:** ja  
**Ausgangsleistung:** 3,5 Watt  
**Lautsprecher:** 20 cm Ø, 7500 Gauß, 5 Ω  
**Tonfrequenzumfang:** 60 - 13000 Hz  
**Besonderheiten:** eingebaute Netzantenne, Schwungradantrieb  
**Gehäuse:** Edelholz, hochglanzpoliert

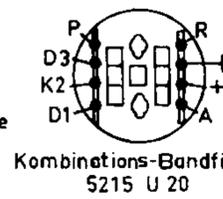
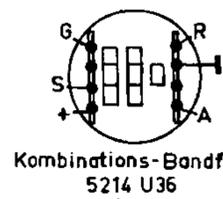
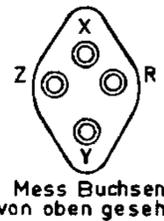


# Schaltplan für SABA-Wildbad GW

Belastungswerte der Widerstände



- Schalterkontakte
- U4, U5, U6
  - U1, U2, U3
  - K4, K6
  - K1
  - M4
  - M1
  - L3
  - T4, T5



Spannungen u. Ströme bei Stellung Mittel u. UKW gemessen  
(Klammerwerte UKW, Spannungswerte gegenüber Masse bezogen) Spannungen an den Röhrensockel-Schaltbildern sind leistunglos gemessen ( $R_i \geq 50K\Omega/V$ ) Messungen bei Netz-Anschluß von 220V 50Hz, Leistungsaufnahme 48W

⑫ Zahlen an den Abgleichstellen entsprechen den Positionen des Trimmerplanes

\* Sicherung nur bei 110 u. 125V-Betrieb bestücken (dient als Schalter)

5211-860 a

# Abgleichanleitung für SABA-Vildbad GW

## 1. Abgleichen des AM-Teiles

- Ca. -4,5 Volt auf Regelspannung (Meßpunkte R und Masse Y) drücken
- Lautsprecher und NF-Spannungsmesser an Ausgangsbuchsen anschließen
- Drucktaste M drücken
- Generator 472 kHz, 30% AM moduliert, an Gitter der Mischröhre ECH 81 legen

### I. ZF-Abgleich 472 kHz, Kombinations-Bandfilter II (vor Diode) (Nr. 5215 U 20)

- Kopplung d. beiden Kreise m. Pos. 1 unterkritisch einstellen (durch Linksdrehen).
- Beide Kreise, Pos. 2 und 3, auf Maximum am NF-Spannungsmesser abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Kopplung mit Pos. 1 jetzt (durch Rechtsdrehung) kritisch einstellen, das ist auf Maximum bringen. Danach soweit unterkritisch koppeln, bis die maximale Spannung um 5% gefallen ist.

### II. ZF-Abgleich 472 kHz: Kombinations-Bandfilter I (hinter Mischröhre) (Nr. 5214 U 36)

- Kopplung der beiden Kreise, Pos. 4 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise, Pos. 5 und 6 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Kopplung mit Pos. 4 jetzt kritisch, das ist auf Maximum, einstellen. Danach soweit unterkritisch koppeln, bis maximale Spannung um 5% gefallen ist.

### III. Oszillator- und Vorkreisabgleich, Tastenaggregat (5231 U 320), sowie ZF-Abgleich 472 kHz: ZF-Saugkreis auf Antennen-Anschlußplatte

- Kontrolle: Bei Zeiger-Rechtsanschlag muß der Zeiger auf entsprechender Skalenmarke stehen. Dabei muß das Rotorpaket des Oszillators bündig im Stator stehen.
- HF-Generator über Kunstantenne (200 pF und 400 Ohm in Serie) an Antennenbuchsen legen.
  - Drucktaste K drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 7,032 MHz = 42,7 m bringen. L-Abgleich von Oszillator u. Vorkreis: Pos. 7 u. 8 auf Maxim. abgl.
  - Generator- und Empfängerabstimmung auf 16,408 MHz = 18,3 m bringen. C-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 9 u. 10 auf Maximum abgleichen.
  - Erforderlichenfalls 1. u. 2. wiederholen.
  - Drucktaste M drücken: Generator- u. Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen. L-Abgleich von Oszillator u. Vorkreis: Pos. 11 u. 12 auf Maximum abgleichen.
  - Generator- und Empfängerabstimmung auf 1520 kHz bringen. C-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 13 u. 14 auf Maximum abgleichen.
  - Erforderlichenfalls 4. u. 5. wiederholen.
  - Drucktaste L drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 190 kHz bringen. L-Abgleich von Oszillator u. Vorkreis: Pos. 15 u. 16 auf Maximum abgleichen.
  - Drucktaste L drücken: Generator-Abstimmung auf 472 kHz bringen. L-Abgleich des ZF-Saugkreises auf der Antennen-Anschlußplatte: Pos. 17 auf Minimum abgl.

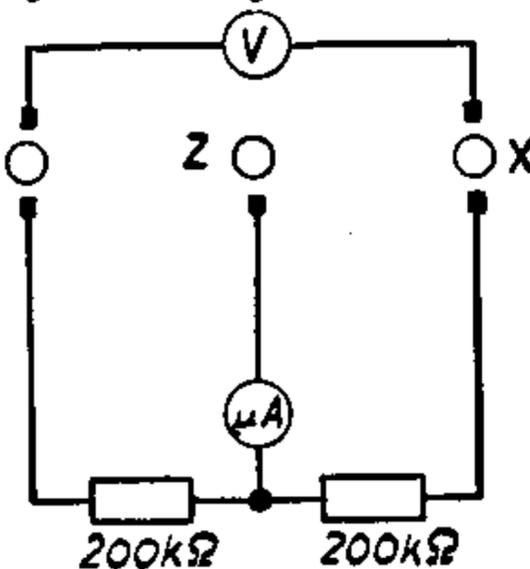


Fig. 1

## 2. Abgleichen des FM-Teiles

- Drucktaste UK drücken.
- Voltmeter mit 10 V Vollausschlag ( $R_i \geq 500k\Omega$ ) an Buchsen X und Y schalten. (Fig. 1)
- Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte an Buchsen X-Y und Z gemäß Fig. 1 anschließen.
- Generator 10,7 MHz, unmoduliert, Ausgangskabel abgeschlossen, an Gitter der Mischröhre UCH 81 legen.

### I. ZF-Abgleich 10,7 MHz: Kombinations-Bandfilter II (vor Halbleitendetektor) (Nr. 5215 U 20)

- Entkoppeln des Filters durch Linksdrehen von Pos. 18
- Primärkreis, Pos. 19 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Sekundärkreis, Pos. 20, auf Nulldurchlauf im geradlinigen Teil der Diskriminatorskurve am Mikroamperemeter einstellen.

### II. ZF-Abgleich 10,7 MHz: Kombinations-Bandfilter I (hinter UCH 81) (Nr. 5214 U 36)

- Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 21 unterkritisch einstellen.
  - Beide Kreise, Pos. 22 und 23, auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
  - Kopplung mit Pos. 21 jetzt kritisch einstellen, das ist Maximum am Voltmeter.
- e) Generator 10,7 MHz jetzt 30% AM moduliert.

### III. ZF-Abgleich 10,7 MHz: Kombinations-Filter II (Nr. 5215 U 20)

- Kopplung des Filters durch Rechtsdrehen von Pos. 18 soweit anziehen, bis die NF-Spannung an den Ausgangsbuchsen ein Minimum erreicht. Die Spannung an den Klemmen X-Y soll dabei 10 Volt betragen.
- Nulldurchlauf am Mikroamperemeter mit Sekundärkreis, Pos. 20, korrigieren und Primärkreis mit Pos. 19 auf Maximum nachgleichen.

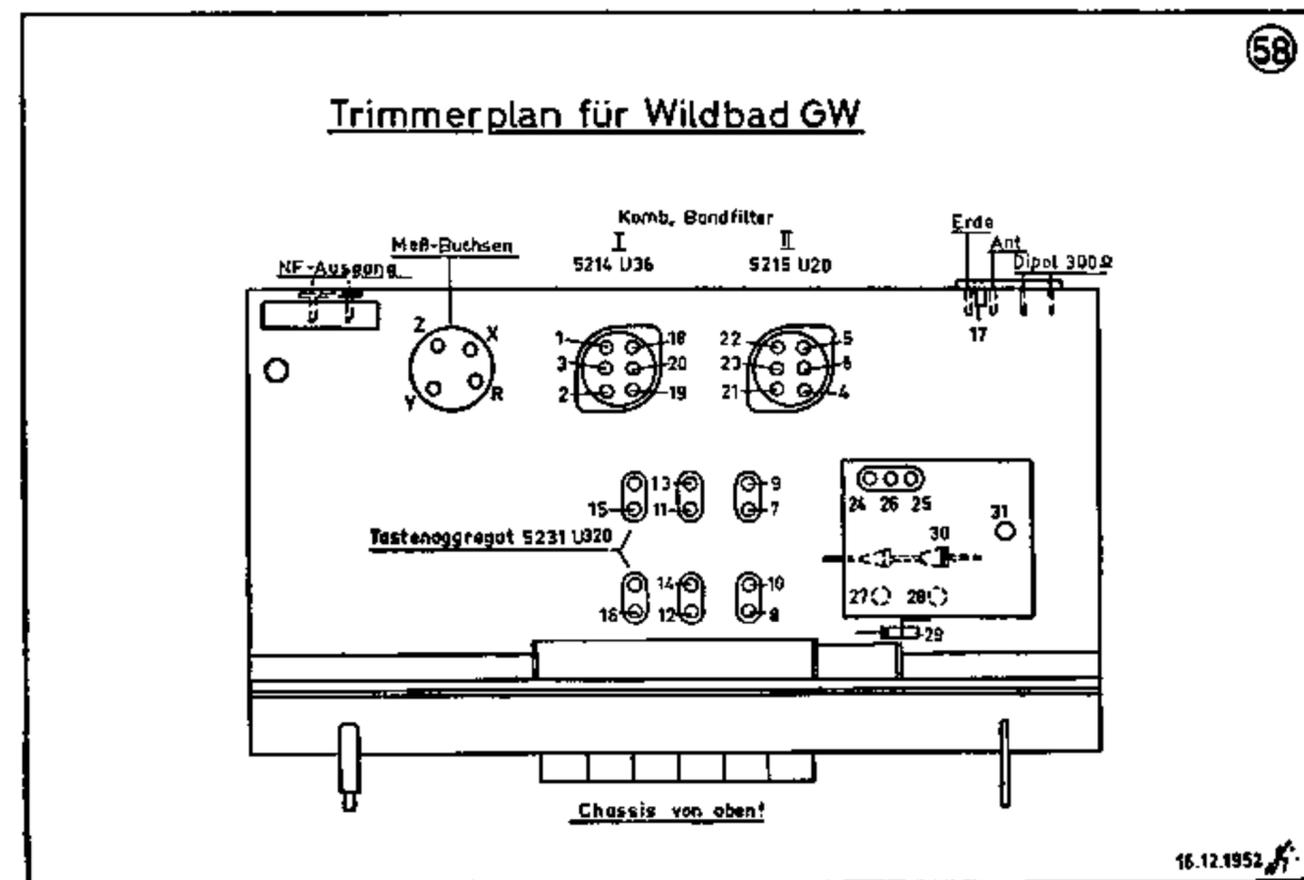
### f) Generator 10,7 MHz, unmoduliert, an Dipolbuchsen anschließen.

### IV. ZF-Abgleich 10,7 MHz: 2-Kreis-Filter im UKW-Aufsatz (Nr. 5216 U 60)

- Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 24 unterkritisch einstellen.
  - Beide Kreise, Pos. 25 und 26, auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
  - Kopplung mit Pos. 24 jetzt kritisch einstellen, das ist Maximum am Voltmeter.
- g) UKW-Generator an Dipolbuchsen.

### V. UKW-Abgleich des UKW-Aufsatzes. (Nr. 5216 U 60)

- UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 88 MHz einstellen. C-Abgleich von Oszillator und Anodenkreis der Vorröhre UF 80: Pos. 27, dann 28 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 98 MHz einstellen. L-Abgleich des Oszillators durch Drehen des Seilnippels: Pos. 29 auf Maximum am Voltmeter abgleichen. L-Abgleich des Anodenkreises der Vorröhre UF 80 durch Kern-Verstellung: Pos. 30 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 92 MHz einstellen. L-Abgleich des Antennenkreises: Pos. 31 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Zum genauen Abgleich 1 . . 3. wiederholen.



# Schnurlaufschema für SABA-Wildbad W/GW

- ① Zeiger-Seil: 1420 mm lang
- ② UKW-Seil: 425 mm lang
- ③ Drehko-Seil: 790 mm lang
- A=Anfang des Seiles
- E=Ende des Seiles

